

Erlangen, 02.10.2012

Stadt Erlangen

Referat: VI
 Amt: 61/ 610.3

Niederschrift

Besprechung am: **06.09.2012** Beginn: 19:30 Uhr
 Ort: Museumswinkel, C-Bau Ende: 21:30 Uhr

Thema: **2. Bürgergespräch über die geplante Umgestaltung der Wasserturmstraße**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Verwaltung:

Tiefbauamt: H. Sperber, Fr. Heringklee

Verkehrsaufsicht: H. Janousek

Amt für Stadtentwicklung- und Stadtplanung

Abt. Verkehrsplanung: H. Laubensdörfer

Amt für Stadtentwicklung- und Stadtplanung

SG Stadterneuerung: Fr. Cremer-Zwikla,
Fr. Monat

anwesende Vertreter der
Verwaltung

sowie 61AL z.K.

16 Anlieger und Gewerbetreibende

siehe Teilnehmerliste

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

1 Input der Verwaltung

Zu Beginn der Veranstaltung wird die Projektmanagerin „Aktive Zentren“, Frau Fichtl vorgestellt. Im Rückblick wurden die Inhalte des 1. Bürgergespräches in Erinnerung gerufen.

Die Mehrzahl der Anwesenden wünschte sich - vor allem abends - unter Einbeziehung der Zugänge zu den öffentlichen Einrichtungen eine Aufwertung der Wasserturmstraße und des Wendebereiches.

Folgende Punkte waren auf Moderationskarten festgehalten worden:

- Übergang Fußgängerzone Wasserturmstraße aufwerten
- Bäume sind gewünscht
- einheitlicher gepflasterter Straßenraum
- Verkehrsberuhigter Bereich
- Zugänge gewährleisten (während der Bauzeit)
- Anwohner- / Kurzzeitparker gewünscht
- Lieferzeiten beachten
- Fernblick - vor allen Dingen Aufwertung durch Licht
- zügige, abgestimmte Baudurchführung
- Flächen für Außenbestuhlung
- Fahrradständer am Eingang verlegen / anderer Typ

Anschließend stellte die Verwaltung die nach dem 1. Bürgergespräch entwickelte Vorplanung vor.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mehrkosten für die Effektbeleuchtung (Lichtstelen) nicht auf die Anlieger umgelegt werden. Das gilt auch für die Kosten der Freiflächengestaltung des Theaterinnenhofs.

2 Fragen, Einwürfe, Anregungen, Bedenken und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger

Allgemeine Diskussion mit Fragen nach Planungsentwurf, den geplanten Kosten, der Höhe der Kostenbeteiligung, zur Verlegung der Sparten und Erneuerung von Hausanschlüssen, Fragen zur Dauer der Maßnahme, etc.:

Die Planung stößt allgemein auf Zustimmung.

Fragen und Hinweise gab es nochmals zu

- Lage und Art der Fahrradständern
- Art der geplanten Bäume
- Berücksichtigung der vorh. Markisen
- geringen Kontrollen der Falschparker
- relativ wenigen Anwohner-Parkplätzen
- einer stärkeren optische Anbindung der Wasserturmstraße an die Hauptstraße
- Höhe und Zeitpunkt der Erhebung der Straßenausbaubeiträge.

Es wurde vereinbart die Anregungen nach Möglichkeit in die Planung einfließen zu lassen.

Des weiteren wurde der Wunsch nach einem Ortstermin geäußert, um sich die Planung besser vorstellen zu können. Die Anregung wird aufgenommen; es wird zugesagt in Kürze zu einem Termin vor Ort einzuladen.

i.A.

C. Monat